

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	15.06.2012

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/0601/12) am 13.06.2012**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Weigel ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Heinrich Bieringer , Herr Arnold Norkowsky , Herr Kurt-Joachim Wolfgang , Herr Frank Zitlau

**von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen , Herr Arif Izgi , Herr Detlef-Roderich Roß ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Bettina Brücher , Frau Anja Liebert ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Tobias Wierzba ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Peter Helbig ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Heribert Stenzel ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Ludwig Froning gen. Havixbeck , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Ulrich Schulte , Herr Thomas Wängler

## von der Verwaltung

Herr Johannes Blöser, Frau Petra Jellinghaus, Herr Volker Klöpfer, Herr Martin Lorenz, Herr Frank Meyer, Frau Hannelore Reichl,

## Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

---

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass in der Angelegenheit ÖPNV- Fahrplanwechsel 2013 am 17.09.2012 in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung eine Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr stattfinden wird. Da an diesem Tag auch der Rat tagt, muss die Sitzung vor der Ratssitzung, voraussichtlich um 14.30 Uhr, erfolgen.

Zu Top 4 – VO/0309/12 fasst der Vorsitzende zusammen, dass die Bezirksvertretung die Entscheidung zurückgestellt hat und die Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet haben. Herr Beig. Meyer schlägt vor, die Drucksache zu vertagen. Der Vorsitzende erzielt dazu die Einstimmigkeit des Gremiums.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der L 527 im Bereich der Ortslage Kemna - Antrag der Bürgergemeinschaft Kemna e.V. vom 12.05.2012 - Vorlage: VO/0382/12**

Der Vorsitzende leitet die Thematik ein, mit dem Zitat des Spruches über dem Eingang des Ratssaales: Suchet der Stadt Bestes.

Er hebt hervor, dass die Befassung mit einem Bürgerantrag durch einen Fachausschuss außergewöhnlich sei und sich die Mitglieder der Verantwortung bewusst sind. Anlass des Bürgerantrages, erneut auf Temporeduzierung zu drängen, sei der kürzlich passierte schreckliche Verkehrsunfall. Alle Mitglieder des Ausschusses seien über die Ortslage informiert.

Zum Verfahren teilt der Vorsitzende mit, dass in dieser Sitzung der Bürgerantrag entgegen genommen und der Bürgergemeinschaft Kemna e.V. Gelegenheit gegeben wird, ihren Antrag zu begründen. Anschließend wird über den dazu vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt. Wenn später Verwaltung und Unfallkommission ihre Empfehlungen abgeben, wird eine Sachdiskussion im Ausschuss geführt werden, zu dem die Bürgergemeinschaft eingeladen ist. Erst danach ist die Einbindung des Eigentümers der Straße, der Landesbetrieb Straßen NRW, möglich.

Herr Walter Stachowicz, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Kemna e.V. berichtet, vor Jahren bereits abschlägig mit einem Antrag auf Reduzierung der

Geschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h beschieden worden zu sein. Obwohl für die Beyenburger Straße im Bereich Kemna eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h vorgeschrieben sei, würden täglich wesentlich höhere Geschwindigkeiten gefahren.

Das Ausfahren aus den Einmündungen Kemna und Theodor-Schröder-Weg sowie Privatgrundstücken und dem Hotel (Gaststätte) Haus Kemna direkt an der Beyenburger Straße sei sehr gefährlich.

Zusätzlich belaste der starke LKW-Verkehr der Firma Erfurth, die ausschließlich durch Speditionen beliefert wird. Der Bürgersteig an Haus Kemna sei nur 90 cm breit, was bei Begegnungsverkehr von LKWs als sehr eng empfunden wird. Ebenso sei der Berufsverkehr von beiden Seiten sehr stark, dass die Querung als Fußgänger schwierig sei.

In der Kurve Kemna befinde sich eine Bus- und eine Schulbushaltestelle und der Wuppertaler Rundwanderweg quere an dieser Stelle zum gegenüberliegenden Theodor-Schröder-Weg. Aus beiden Richtungen fehle ein Hinweisschild, dass dort ein Wanderweg quere.

In der Bürgerschaft Kemnas seien außerdem viele ältere Bürger, die zu den Haltestellen gingen. Bisher wäre hier noch kein Unfall entstanden. Doch soweit solle es nicht kommen.

Daher bäte er zum Schutz der Bürger um positive Entscheidung über den Antrag auf Reduzierung auf 50 km/h.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Fragen aus dem Auditorium an Herrn Stachowicz vorliegen. Zum besseren Verständnis des Verwaltungsablaufs liest er der Bürgerschaft den Beschlussvorschlag und die Begründung der Drucksache vor.

Herr Schulte (Polizei) informiert, dass am 03./04. Juli 2012 der nächste NRW-weite Blitzmarathon stattfindet, den er mit vorbereitet. Als Neuerung werden die Bürger eine Woche vorher aufgefordert, Messstellen aus ihrem Wohnbereich zu benennen. Der Vorsitzende regelt, dass die Meldung durch Herrn Stachowicz von ihm schon jetzt entgegen genommen wird.

#### **Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.06.2012:**

Die Verwaltung wird beauftragt den Sachverhalt zu prüfen und den Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

2

#### **Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Kuckelsberg - Abweichungssatzung Kuckelsberg Vorlage: VO/0071/12**

Herr Stenzel (WfW) fragt, ob die im Lageplan, Flur 43, gen. Teilflächen (11 u. 26m<sup>2</sup>) von der Stadt für Privatflächen „beigearbeitet“ worden seien.

Frau Reichl (Verwaltung) erwidert, dass sich diese Flächen – wie in der Vorlage beschrieben – nicht im Eigentum der Stadt befinden. Um die Gesamtmaßnahme abrechnen zu dürfen, müsse es diese Abweichungssatzung geben.

Frau Liebert (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, ob es eine aktuelle Liste der noch offenen Maßnahmen gibt.

Frau Reichl verneint, teilt aber dazu mit, dass jährlich entsprechende Informationen zu den in dem betreffenden Jahr umzusetzenden und damit abzurechnen-

den Maßnahmen in die Bezirksvertretungen gegeben werden.

Der Vorsitzende empfiehlt, sich direkt an den zuständigen Fachmann, Herrn Pelz, mit konkreten Fragen zu wenden.

### **Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.06.2012:**

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Straße Kuckelsberg gemäß dem beigefügten Entwurf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung der WfW

---

### **3 Schulwegsicherung Kreuzung Berliner Straße/Schwarzbach - Antrag der FDP-Fraktion vom 24.05.2012 - Vorlage: VO/0404/12**

Herr Wierzba (FDP) begründet den Antrag der Fraktion mit der Notwendigkeit, sich für den sicheren Schulweg einzusetzen.

Herr Blöser (Verwaltung) erläutert ausführlich die Vorgaben an die gesamte Kreuzung, um die Verkehre abwickeln zu können, besonders den Busverkehr und den künftigen Ersatzverkehr im Zuge des Schwebobahnbaus. Bezüglich des Fußgängerüberweges war vor Kurzem auf Anregung von Herrn Dittgen (SPD) der Kreuzungsbereich signaltechnisch umgebaut und eine fußgängerfreundliche Schaltung ohne Halt im Mittelbereich auf der östlichen wie auch westlichen Seite hergestellt worden.

Da der Linksabbieger in den Bahnhofsvorplatz gesperrt wurde und für die große Menge der ausfahrenden Busse kein parallel über die B7 geführter Fußgängerverkehr möglich ist, musste die östliche Querung für Fußgänger gesperrt werden.

Der Verkehrsknoten sei an der Leistungsgrenze und die Wiederherstellung der östlichen Querung, die eine zusätzliche Zeit benötigt, würde die Leistungsfähigkeit des gesamten Knotens um ca. 50 % reduzieren, womit die Verkehre in Oberbarmen dann nicht mehr abgewickelt werden könnten und entsprechende Staus entstünden. Die Verwaltung sei der Meinung, dass die Fußgängerführung zwar ein Umweg für einen Teil der Fußgänger ist, dieser jedoch – auch zur Verkehrssicherheit - zumutbar sei.

Herr Lorenz (Verwaltung) ergänzt, dass die Trampelpfade auch vor dem Umbau bereits bestanden hätten. Sicherheitshalber seien diese mit Straßensperren zugestellt worden. Der vor kurzer Zeit passierte Unfall sei auf das Fehlverhalten des Kindes zurückzuführen.

Herr Norkowsky (CDU) ist der Auffassung, dass die Ausführungen der Verwaltung gezeigt hätten, dass das, was mit dem FDP-Antrag begehrt würde, nämlich einen Prüfauftrag zu erteilen, bereits geprüft worden sei. Insofern könnte der Antrag als erledigt betrachtet werden.

Herr Wierzba stimmt mit dem Bemerkten zu, dass eine erneute Prüfung zu keinem anderen Ergebnis führen würde, und zieht den Antrag zurück.

Der Antrag wird von der FDP zurückgezogen, weil er in der Sache erledigt ist.  
Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegen genommen.

---

**4** **Barrierefreier Ausbau der Einmündung Uellendahler Straße/Mirker Straße**  
**Vorlage: VO/0309/12**

(s. Niederschrift vor Eintritt in die Tagesordnung)

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 13.06.2012:**

Die Beratung der Drucksache wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5** **Bahnhofsvorplatz Vohwinkel - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: VO/0353/12**

Der Vorsitzende berichtet, bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides anwesend gewesen zu sein und dankt der Verwaltung für den Bericht.

Herr Dittgen (SPD) spricht dem VRR, der WSW mobil GmbH, den Stadtwerken Solingen und Clees-Gruppe Dank für die geleistete Arbeit aus, ohne die das Projekt nicht hätte angeschoben werden können.

Herrn Hoffmann-Gaubig (ADFC) fehlen vor dem Bahnhof Taxenplätze. Er begründet zudem eine soziale Funktion, die durch deren Präsenz ausgeübt wird. Außerdem bemängelt er die schwer erkennbare Fußverbindung aus der Unterführung Richtung Bahnhofseingang.

Herr Klöpfer (Verwaltung) erwidert, dass die Fläche des Bahnhofsvorplatzes nicht ausreichend ist um alle wünschenswerten Belange zu berücksichtigen. Daher müssen Abstriche gemacht und Kompromisse eingegangen werden. Die Fahrradabstellanlage ist für den Bahnhofsvorplatz, evtl. an etwas anderer Stelle vorgesehen. Das Thema Taxenplätze ist noch aktuell; die Anregung, zumindest einen Platz räumlich unterzubringen, wird aufgenommen und mit der Taxizentrale besprochen.

Es gibt zwei Fußgängerführungen, eine barrierefreie Führung für Mobilitätseingeschränkte und Sehbehinderte mit rotem Asphalt vor dem Bahnhofsgebäude und am nördlichen Platzrand und für andere Nutzer der direkte Weg, der durch Bordsteinabsenkungen erkennbar ist.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6** **Benennung der Wege- und Treppenverbindung zwischen der Augustastraße und der Ferdinand-Schrey-Straße**  
**Vorlage: VO/0339/12**

Die Wege- und Treppenverbindung zwischen der Augustastraße und der Ferdinand-Schrey-Straße wird benannt und erhält den Namen

**Hans-Joachim-Thias-Weg**

Die Benennung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7 Benennung der Erschließungsstraße im westlichen Teil des Baugebiets  
Mittelstandspark VohRang  
Vorlage: VO/0846/11**

Die Erschließungsstraße im westlichen Teil des Bebauungsplans 1081 (Mittelstandspark VohRang, Planteil 2) wird benannt und erhält den Namen

**Yale - Allee**

Text für das Zusatzschild:

**Linus Yale jr. (1821-1868)  
Amerikanischer Erfinder**

Die Benennung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8 Baustellensituation  
- mdl. Bericht der Verwaltung -**

Herr Lorenz (Verwaltung) berichtet zu den Brückenbauarbeiten Brändströmstraße, dass eine einwöchige Vollsperrung bevorsteht, weil die Brücke mit Kränen herausgehoben wird. Die entsprechenden Hinweistafeln für die Verkehrsteilnehmer sind bereits aufgestellt.

Die Kanalbaumaßnahme Kaiserstraße wird von den Stadtwerken mit vorbereitenden Arbeiten im Rahmen einer Nachtsperrung im Bereich des Bahnhofes Bruch ab 15.06.12 bis 18.06.12 begonnen. Die eigentlichen Arbeiten starten mit dem Schulferienbeginn am 07.07.12.

Die im Ausschuss für Verkehr am 18.04.12 beschlossene Fahrbahnerneuerung im Bereich Opphofer Straße /Weinberg (VO/0154/12) wird ab 16.07.12 während der Schulferienzeit durchgeführt. Mit der Fertigstellung wird zum Ende der Ferien gerechnet. Mit dem Landesbetrieb Straßen NRW ist die Sperrung der beiden Abfahrten der A46 in Richtung Dönberg abgesprochen.

Im Zuge der Fertigstellung der Schwebebahnhaltestelle Völklinger Straße wird in der 25. KW die Lichtsignalanlage wieder in Betrieb genommen und in der 26. KW die Sperrung zwischen Hünefeldstraße und Friedrich-Engels-Allee aufgehoben.

Zum Schwebebahnausbau Berliner Platz beginnen jetzt die vorbereitenden Arbeiten für die Demontage Wagenhalle ab 07.07.12. Zu diesem Zeitpunkt wird der Schwebebahnersatzverkehr wieder eingerichtet.

Herr Izgi (SPD) hat Beschwerden bezüglich mangelnder Information zur Kanalbaumaßnahme Kaiserstraße erhalten und bittet um rechtzeitige Einbindung der Anwohner.

Herr Lorenz (Verwaltung) informiert, dass von den Stadtwerken zeitnah Schreiben, sowohl als Postwurfsendungen für die Anwohner als auch als Briefe an die Eigentümer verschickt wurden. Bis in das kleinste Detail könnten diese Informationen jedoch nicht gehen. Jedoch wären in den Schreiben Ansprechpartner benannt, die man bei Problemen nicht zögern sollte anzurufen. Die nächste Ausgabe der WSW-Zeitung würde sich auch mit der Thematik befassen.

Herr Froning (WSW-mobil GmbH) spricht für den Bereich Energie und Wasser der Wuppertaler Stadtwerke. Er bekräftigt die Aussagen des Vorredners und ergänzt, dass Erschütterungsmessungen vorgenommen wurden, die betreffenden Häuser seien informiert worden; an die Eigentümer sei das Angebot einer Beweissicherung gemacht worden.

Am 13.06.12 werden aktuelle Infos zu den beiden kommenden Wochenenden versandt. Zudem wird durch die Presse immer wieder zur Maßnahme berichtet. Ebenso wird die Bezirksvertretung durch Vertreter der WSW informiert.

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) lobt die schnelle Reaktion der WSW auf eine Reklamation zur Fahrradverkehrsführung und deren Agieren zur Problemlösung.

---

**9            Berichte WSW mobil GmbH**

Es gibt keine aktuellen Berichte der WSW mobil GmbH.

---

**10          Berichte und Mitteilungen  
- Radverkehrsführung bei Fahrbahnerneuerungen -**

Frau Reichl (Verwaltung) ergänzt zur mit den Ausschussunterlagen versandten Information, dass es zwar keinen offiziellen Auftrag dazu gegeben, sie jedoch der Diskussion im letzten Ausschuss für Verkehr entnommen hätte, dass es sinnvoll sei darzustellen, dass sich die Verwaltung mit dem Thema Radverkehr in den Straßen, in denen eine Fahrbahnerneuerung vorgenommen wird, beschäftigt.

Andreas Weigel  
Vorsitzender

Runa Freiter  
Schriftführerin